

Förderung der phonologischen Bewusstheit als integrierter Teil in der phonetischen und phonologischen Therapie

mit Birgit Müller-Kolmstetter MA, Lehrlogopädin

Die Bedeutung der phonologischen Bewusstheit als Vorläufermerkmal für den Schriftspracherwerb gilt als wissenschaftlich belegt. Es kann davon ausgegangen werden, dass Kinder mit einer Sprachentwicklungsverzögerung als "Risikokinder" für eine LRS gelten. Neben der Therapieplanung für die SES sollte daher die Entwicklung der phonologischen Bewusstheit in den Therapieverlauf einbezogen werden. In diesem Seminar werden die theoretischen Grundlagen erläutert. Neben den standardisierten Diagnostikinstrumenten (v. a. TPB, BAKO) werden informelle Verfahren und Beobachtungsmöglichkeiten dargestellt. Großen Raum wird die therapeutische Intervention einnehmen, Schwerpunkt ist hierbei die Verknüpfung der phonologischen Bewusstheit mit der Therapie von phonetischen und phonologischen Störungen bei Vorschulkindern. Es wird eine Fülle von Spielideen und Therapiematerialien vorgestellt, mit dem Sie Ihren Therapiealltag bereichern können. Die Kopiervorlagen dazu erhalten Sie auf einer CD-Rom oder einem mitgebrachten USB-Stick. Daneben wird auch die Förderung der phonologischen Bewusstheit bei Erstklässlern mit Schwierigkeiten im Schriftspracherwerb thematisiert.

Inhalt

Die Bedeutung der phonologischen Bewusstheit als Vorläufermerkmal für den Schriftspracherwerb gilt als wissenschaftlich belegt.

Es kann davon ausgegangen werden, dass Kinder mit einer Sprachentwicklungsverzögerung als "Risikokinder" für eine LRS gelten.

Neben der Therapieplanung für die SES sollte daher die Entwicklung der phonologischen Bewusstheit in den Therapieverlauf einbezogen werden.

In diesem Seminar werden die theoretischen Grundlagen erläutert. Neben den standardisierten Diagnostikinstrumenten (v. a. TPB, BAKO) werden informelle Verfahren und Beobachtungsmöglichkeiten dargestellt. Großen Raum wird die

therapeutische Intervention einnehmen, Schwerpunkt ist hierbei die Verknüpfung der phonologischen Bewusstheit mit der Therapie von phonetischen und phonologischen Störungen bei Vorschulkindern. Es wird eine Fülle von Spielideen und Therapiematerial vorgestellt, mit dem Sie Ihren Therapiealltag bereichern können. Die Kopiervorlagen dazu erhalten Sie auf einer CD-Rom oder einem mitgebrachten USB-Stick. Daneben wird auch die Förderung der phonologischen Bewusstheit bei Erstklässlern mit Schwierigkeiten im Schriftspracherwerb thematisiert.

Referentin

Birgit Müller-Kolmstetter M.A.



Lehrlogopädin, med. Fakultät des Universitätsklinikums Erlangen

Mehrjährige Arbeit in der Frühförderung / SVE und HNO-Praxis. Seit 2001 Lehrlogopädin am B.Sc. Studiengang Logopädie der med. Fakultät (Friedrich-Alexander-Universität) in Erlangen für neurologische Störungen (Aphasie, Sprechapraxie), SES (v. a. morphosyntaktische Störungen), Störungen des Schriftspracherwerbs und der auditiven Wahrnehmung. Fortbildungen u. a. in Dysgrammatismus, Therapie nach B. Zollinger und zentraler Fehlhörigkeit.



Institut für Fortbildung
IFF Saar-Pfalz

Zielgruppe

Logopäd(inn)en, Sprachtherapeut(inn)en, Heilpädagog(inn)en, Erzieherinnen und angrenzende Berufsgruppen, Schüler(innen) der aufgeführten Berufsgruppen ab dem zweiten Ausbildungsjahr.

Termin

Samstag, 09. Juni 2018 09.00 – 18.00 Uhr

Kursgebühr: 165,- Euro Fortbildungspunkte: 9

Begrenzte Teilnehmer(innen)zahl bis 16 Personen